

Die Tür steht offen ...



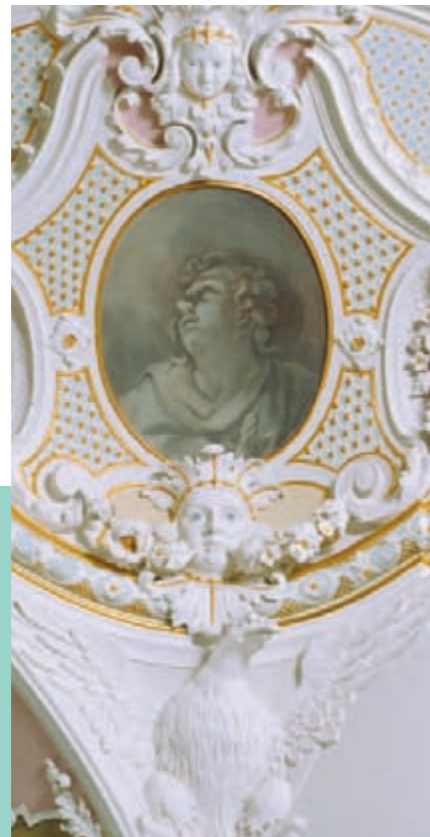


PORTA PATET, COR MAGIS

... *mehr noch das Herz*



Porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz, so lautet ein bekannter Mönchsgruß, mit dem einst Pilger und Gäste willkommen geheißen wurden. Wir in Kloster Irsee fühlen uns diesem Gruß eng verbunden.



Stuckkartusche
im Treppenhaus
mit allegorischer
Grisaillemalerei von
Franz Anton Erlers
(1695–1745)

In der traditionsreichen Anlage des ehemaligen freien Reichsstifts Kloster Irsee hat das jahrhundertealte Wissen der Mönche um die Regeln gemeinschaftlichen Zusammenlebens, schöpferischer Konzentration und menschlicher Geborgenheit in einer heiter toleranten Lebenseinstellung Gestalt gewonnen. Heute ist hier das Schwäbische Tagungs- und Bildungszentrum untergebracht. Seit seiner Eröffnung im Sommer 1981 hat sich das Haus bei seinen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, Verbandswesen, Kunst und Kultur einen viel beachteten, auch international hoch geschätzten Ruf als besonderer Tagungsort erworben.

Das Eingangstrepptenhaus: Prachtvolle Ouvertüre mit überwältigender Barockszenerie – ein Schmuckstück des Wessobrunner Stuckateurs Franz Schmutzer (1676–1741)

In dem detailgetreu restaurierten barocken Ambiente des ehemaligen Benediktinerklosters finden Sie neben 81 komfortabel und mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Gästezimmern 15 individuell gestaltete Tagungsräume unterschiedlicher Größe – vom intimen Gruppen- oder Besprechungsraum über großzügige Ateliers und Seminarräume bis hin zum Festsaal für bis zu 200 Personen.

Jeder Raum ist mit umfangreicher Konferenztechnik und modernsten Medien ausgestattet. Zum Tagungsausklang bietet der Stiftskeller mit Ritterstübchen in den Klostergewölben das richtige Ambiente für ein gemütliches Beisammensein.

Festliche Räume wie die ehemalige Bibliothek, das einstige Mathematische Kabinett, das Empfangszimmer oder der Kapitelsaal bilden einen erlesenen Rahmen für Bankette, glanzvolle Empfänge oder Diners.

Unser Küchenchef und unsere Restaurantleitung beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Auswahl der Menüs oder Buffets. Unsere Tagungscoordination freut sich, für Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammenstellen zu dürfen.

Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre von Kloster Irsee. Sprechen Sie uns an und nennen Sie uns Ihre Wünsche. Unser Haus steht Ihnen gerne zur Verfügung. Denn *porta patet, cor magis* – nicht nur die Türen von Kloster Irsee stehen Ihnen weit offen.





Gedenktafel des Simprecht von Benzenau, der 1551 seine Rechte über Kloster Irsee verkaufte

TAGUNGEN & SEMINARE

Vom historischen Monument ...



Bodeneinsatz des Eugeniuskelchs. Die Inschrift ergibt als Chronogramm die Jahreszahl 1768



Stab des Honorius Grieningner, letzter Abt von Irsee (1784–1802)



Sandsteindenkmal für den Klosterstifter Heinrich Markgraf von Ronsberg (gest. 1191)

Monasterium Ursinense wird Kloster Irsee in alten Urkunden genannt, in denen die Gründung des Klosters im Jahre 1182 verbürgt ist. Die Markgrafen von Ronsberg hatten ihre einstige Stammburg Ursin den Mönchen überlassen, die ihr Kloster schon bald an die heutige Stelle verlegten und mit dem Aufbau einer Gemeinschaft nach den Regeln des Hl. Benedikt begannen. Immer wieder wurde das stille klösterliche Leben gestört, die Gebäude verwüstet. Doch immer wieder gelang ein kultureller Neuanfang, wie die Irseer Chorbücher aus der Zeit um 1614 belegen.

Seinen geistigen Höhepunkt erlebte das freie Reichsstift Irsee im 18. Jahrhundert: Religiöses Leben, Kunst, Musik und vor allem die Wissenschaften stehen in voller Blüte. Angesehene Prälaten wirtschaften klug und errichten die barocke Kirche und großzügige Klosteranlage.

Der durch die Säkularisation 1802 eingeleitete Epochenwandel führte zur Umwidmung der Gebäude in die erste Schwäbische „Kreisirrenanstalt“, die den Tiefpunkt ihrer Geschichte in den Euthanasie-Aktionen des Nationalsozialismus erfuhr.

Erst mit dem Schwäbischen Tagungs- und Bildungszentrum ist der Geist schöpferischer Konzentration nach Kloster Irsee zurückgekehrt – gepaart mit zwangloser Heiterkeit und toleranter Gemeinschaft: Wo im 18. Jahrhundert nur etwa zwei Dutzend Mönche im benediktinischen Geist zusammenlebten, beherbergt das Schwäbische Bildungszentrum heute annähernd 20000 Tagungsgäste jährlich.



TAGUNGEN & SEMINARE

... zur modernen
Tagungsstätte



Ein ganz besonderes Flair: Tagen im historischen Vortragssaal

Heute ist Kloster Irsee ein auch international bekannter Treffpunkt für Menschen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, für Verbandswesen, Kunst und Kultur. Tagungen und Konferenzen, Arbeitssitzungen und Festivitäten bietet Irsee einen eindrucksvollen Rahmen. Die liebevoll restaurierten Räume, das milde Licht der Treppenhäuser und die konzentrierte Atmosphäre in den Tagungsräumen lassen zu jeder Zeit viel Raum für eigene Ideen und Kreativität.

Kloster Irsee – das ist der Glanz des historischen Ambiente, verbunden mit moderner Medien- und Konferenztechnik sowie professionellem Tagungsmanagement. Ein Team von über vierzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schöpft aus langjähriger

Erfahrung mit einer großen Vielfalt an Veranstaltungen – seien es Kongresse oder Konzerte, Bankette oder Bälle, Politikforen oder Hochschulsymposien, Wirtschaftsmeetings oder Vereinsevents.

Stilvoll tagen lässt sich in 15 Räumen von 40 bis 200 Quadratmetern – jeder von individuellem Charakter: Historie gepaart mit Funktionalität, barocker Stuck mit ausgefeilter Technik auf 1145 m² Tagungsfläche. Die hellen Kreuzgangflure eignen sich ausgezeichnet für Ausstellungen und Präsentationen. Auch bei höchsten Ansprüchen sind die Bedingungen für die verschiedenen Gelegenheiten ideal. Vom intimen Gruppen- oder Besprechungsraum bis hin zum festlichen Saal für Tagungen und Kongresse.



Lichtdurchflutet: Arbeitsräume im Ateliergebäude

Die weiten Kreuzgangflure werden gerne für Ausstellungen und Präsentationen genutzt



Ein gemütliches Refugium: das „Café Kunstsommer“



FESTE & GESELLSCHAFTEN

Stilvoll logieren ...



Der Bau, wie ein jeder sagen und bekennen muss, ist auf das allerklügste angeordnet: schön, ansehnlich und herrlich... rühmt ein Chronist die barocke Anlage von Kloster Irsee nach der Vollendung der Vierflügelanlage vor mehr als 250 Jahren. Auch heute kann sich kaum jemand dem besonderen Reiz der historischen Raumproportionen und der zarten Farbigkeit der Bild- und Stuckdekorationen entziehen.

In den 81 stilvoll eingerichteten und komfortabel ausgestatteten Hotelzimmern finden unsere Gäste sämtliche Annehmlichkeiten, die sie zum Ausruhen oder Arbeiten wünschen und die sie von einem Haus wie dem unseren selbstverständlich auch erwarten.



Großzügig: der Festsaal

FESTE & GESELLSCHAFTEN



Familiär: das Empfangszimmer



Stilvoll: das Buffet



Prachtvoll: der Kapitelsaal



Gemütlich: der Stiftskeller



... köstlich dinieren

Einst Refektorium – heute Restaurant



Klösterliche Lebensfreude findet ihren Ausdruck auch in kulinarischen Genüssen – damals wie heute. Im ehemaligen Refektorium der Mönche, dem heutigen Restaurant, werden unter dem subtilen Farbenspiel eines modernen Deckengemäldes ausgesuchte regionale und internationale Köstlichkeiten serviert. Größten Wert legen Küchenchef und Restaurantleitung auf frisch zubereitete, leicht bekömmliche Speisen, die auf die Tagungsbedürfnisse der Gäste abgestimmt sind.

Je nach Anlass bietet das Kloster den stilvollen Rahmen für ein stimmungsvolles Dîner, zum Beispiel an der ausladenden ovalen Tafel im Kapitelsaal mit kostbaren Stuckdekorationen und einem Deckengemälde von Pater Magnus Remy (1674–1734), oder für ein großes Bankett im Festsaal, der einstigen Bibliothek. Vornehmen Glanz für besondere Festlichkeiten strahlt ebenso das Empfangszimmer des Reichsprälaten aus, das mit originalem Ofen, feinem Stuck und den Allegorien der vier Jahreszeiten in Deckengemälden von Franz Anton Erler (1695–1745) erhalten ist. Unvergesslich bleiben sicher auch ein rustikaler Buffetabend im Stiftskeller oder ein Grillfest vor der Orangerie im Klostergarten.



KUNST & KULTUR

Zeit nehmen: Ein wenig Muße ...



Tractatus Musicus,
Hauptwerk des
Irseer Musikpriors
Meinrad Spieß
(1683–1761)

Irsee ist das erste Kloster in unsern Gegenden, wo die gründliche Gelehrsamkeit zu blühen angefangen, schrieb Mitte des 18. Jahrhunderts der Begründer der „Churbayerischen Akademie der Wissenschaften“. Wir freuen uns bis heute, wenn unser Tagungs- und Bildungszentrum für Gäste und Konferenzteilnehmer aus Wirtschaft und Politik, aus Verbandswesen und Hochschule zum Ort der Begegnung mit Geschichte und Literatur, Philosophie und Medizin, zeitgenössischer Kunst und Musik wird.

Denn auch die Fantasie braucht Nahrung – Kloster Irsee hält sie in vielgestaltiger Form bereit: Die Schwabenakademie und das Bildungswerk der Bayerischen Bezirke haben ihre Heimat im Schwäbischen Tagungs- und Bildungszentrum gefunden. Damit trägt eine breite Palette von Bildungs- und Kulturveranstaltungen über das ganze Jahr hinweg zum besonderen Flair des Hauses bei.



Seit vielen Jahren einzigartig:
der Irseer Kunstsommer



KUNST & KULTUR

... für viel Muse



Kloster Irsee wird weit über Schwaben hinaus als geistiges und kulturelles Zentrum von hohem Rang wahrgenommen. So beflügeln außergewöhnliche Begegnungen mit Musik das neue Festival „Tonspuren“: In jährlich wechselnden Kooperationen mit Schulen, Hochschulen, Orchestern oder Chören wird Kloster Irsee hier in unterschiedlichen und teilweise auch ungewöhnlichen Konzertformaten „bespielt“. Die Besucher sind

bereits im Vorfeld in das Programm eingebunden und erleben die Künstler bei der Arbeit.

Unter dem Motto „Kunst leben“ bilden interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und international besetzte Meisterkurse in den Schönen Künsten den Kern des „Schwäbischen Kunstsommers“ der Schwabenakademie. Die Grenzen der Kunstklassen sprengenden Dialoge enden mit der „Kunst-Sommernacht Irsee“ als Höhepunkt und öffentlichem Abschlussfest.

„Pomona“, die Akademie zur Jahreswende, und der Schwäbische Schriftstellertreff „Irseer Pegasus“ markieren weitere kreative wie literarische Höhepunkte im Jahreskreis von Kloster Irsee.



Die barocke Balthasar-Freiwilb-Orgel von 1754 versammelt arrivierte Meister und junge Stimmen

Musik in Kloster Irsee – in der Vielfalt ihrer Ausdrucksformen



Erholsam: Saunabereich im Gewölbekeller

FREIZEIT & ENTSPANNUNG



Gemütlich: Stiftskeller mit Ritterstübchen



Stimmungsvoll: Orangerie im Klostergarten

Von intensiven Erlebnissen ...

... zu Incentive-Ereignissen



Was wäre ein Kongress oder eine Tagung ohne ansprechende Freizeitmöglichkeiten und ein anspruchsvolles Rahmenprogramm?

In Kloster Irsee beginnen Entspannung, Erholung und Unterhaltung bereits im eigenen Haus: Sauna und FreiRaum mit Liegen, Meditationskissen und Musikanlage sowie ein Freizeitraum mit Billardtisch und Dart, Tischtennis und Tischfußball, aber auch der gemütliche Stiftskeller mit Ritterstübchen stehen in den Klostergewölben zur Verfügung.

Im Klosterviertel warten die prächtige Klosterkirche und das Brauereimuseum auf Ihren Besuch. Klosterbrauerei und die Kleinkunstabtue Altbau laden zum Verweilen ein. Es gibt ein Kosmetikstudio, einen Friseursalon sowie das 8sam für Yoga und Körperarbeit.

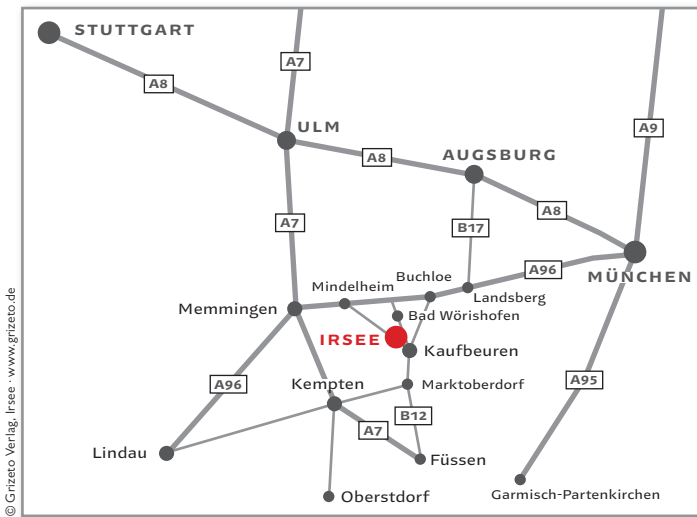
Außerhalb der Klosteranlage freuen sich der idyllisch gelegene Markt Irsee auf Ihren Besuch. Gut ausgebaute Wege laden zum Spaziergehen und Joggen ein. Im Sommer ist der Badeweiher ein beliebter Treffpunkt, im Winter die Langlaufloipe.

Kloster Irsee ist zudem ein günstiger Ausgangspunkt für Ausflüge in das herrliche Allgäuer Voralpenland – gleichermaßen beliebte Urlaubsregion Deutschlands wie interessante Kulturlandschaft Europas.

Von römischen Grundmauern bis zum Königsschloss Ludwig II. reicht das Spektrum Allgäuer Zeitzeugen aus vielen Jahrhunderten. Zu den Highlights zählen die Denkmäler der Romanik und der Gotik, des Barock und des Rokoko. Kunstpfade führen nach Kaufbeuren und Kempten – bis zu den Allgäuer Hochalpen oder nach Lindau am Bodensee.



Wie immer das Rahmenprogramm oder die Incentive-Aktion Ihrer Veranstaltung aussehen soll: Gern stehen Ihnen unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits im Vorfeld Ihrer Tagung für die Ausarbeitung eines individuellen Programms zur Verfügung. So können Sie sich während der Veranstaltung ganz auf Ihr Event, Ihren Kurs oder Ihren Kongress konzentrieren.



Abseits vom Fernverkehr gelegen, ist Kloster Irsee doch schnell und leicht zu erreichen:

Mit dem Auto von Nord wie Süd über die A7 Ulm–Kempten: Bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, Richtung Kaufbeuren.

Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96, Ausfahrt Bad Wörishofen.

Das nur 9 Kilometer entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Bahnverbindungen nach Augsburg, München und Zürich. Der Flughafen Memmingen ist in weniger als einer Autostunde, der Flughafen München in ca. 90 Minuten zu erreichen.



Klimaneutral gedruckt
auf Novatech Satin

Kloster Irsee
Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum
Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefon 08341 906-00
Telefax 08341 74278
E-Mail hotel@kloster-irsee.de

www.kloster-irsee.de



Kloster Irsee

Schwäbisches
Tagungs- und Bildungszentrum

Eine Einrichtung
des Bezirks Schwaben

